



Schweizer U-Space ermöglicht lebensrettendes Drohnen-Pilotprogramm in der Schweiz

Genf, 6. Juni 2018. Dank eines revolutionären Pilotprogramms, das gestern von der Schweizerischen Post und dem Drohnenhersteller Matternet in Zusammenarbeit mit der Insel Gruppe, dem grössten und führenden medizinischen Versorgungssystem der Schweiz, angekündigt wurde, starten in der Schweiz lebensrettende Drohnen.

Ab diesem Sommer werden Drohnen zeitkritische medizinische Laborproben und dringend benötigte Medikamente zwischen dem Spital Tiefenau und dem Inselspital/Universitätsspital in Bern transportieren. Heute werden diese Proben per Kurier oder Taxi mit erheblichen Verspätungen durch den Strassenverkehr transportiert. Drohnen bieten eine sichere, effiziente und zuverlässige Alternative, die Ärzten und Patienten entscheidende Zeit erspart. Das Pilotprojekt soll noch in diesem Jahr nach Zürich ausgeweitet werden.

Bei diesem bemerkenswerten Pilotprogramm wird erstmals der BVLOS-Routinebetrieb (BVLOS: Beyond Visual Line of Sight) durch ein schweizweit integriertes Luftraumsystem unterstützt: U-Space (Urban-Space).

Anfang März dieses Jahres kündigte skyguide eine Partnerschaft mit AirMap an, um ein nationales Drohnen-Managementsystem für die Schweiz zu entwickeln und einzuführen. Der Schweizer U-Space, wie er genannt wird, wird die Drohnenfirmen in der Schweiz mit UTM-Diensten (Unmanned Traffic Management) für anspruchsvolle, kommerzielle Drohnenoperationen wie BVLOS versorgen.

"Im März haben skyguide, das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) und AirMap begonnen, das erste nationale U-Space-System in der Schweiz einzuführen", sagt AirMap-CTO Andreas Lamprecht. "Heute feiern wir eine weitere Premiere: den operativen BVLOS-Betrieb von Matternet und der Schweizerischen Post, ermöglicht durch Swiss U-Space und die AirMap-Plattform."

Im Rahmen des Pilotprogramms werden die Matternet-Drohnen an das Schweizer U-Space-System von skyguide angeschlossen, welches die UTM-Kerndienste von AirMap integriert, um einen koordinierten Betrieb ausserhalb der Sichtlinie (BVLOS) zu ermöglichen. Zu den Kerndienstleistungen von AirMap UTM gehören Geofencing, die Integration mit dem Flugsicherungsradarsystem von skyguide, dynamische Lageerkennung und Live-Telemetrie.

Skyguide nimmt in der europäischen Entwicklung des U-Space eine Pionierrolle ein und unterstützt aktiv die Integration von Drohnen in den Schweizer Luftraum.

"Wir sehen in Drohnen ein grosses wirtschaftliches und gesellschaftliches Potential. Um dieses auszuschöpfen, brauchen Drohnen Zugang zum bereits stark ausgelasteten Schweizer Luftraum. Der sogenannte U-Space, den skyguide zusammen mit Airmap entwickelt, bietet Drohnen diesen sicheren Zugang dazu und macht damit Projekte wie jene von Matternet und der Post erst möglich", sagt Robert Fraefel, Drohnen-Experte von skyguide.

Dieses Pilotprogramm ist ein starkes Beispiel dafür, wie UTM und U-Space zum Nutzen der Bevölkerung genutzt werden können. Um mehr darüber zu erfahren, wie AirMap wichtige UTM- und U-Space-Dienste in Ihre Nähe bringt, besuchen Sie www.airmap.com/utm oder <https://www.skyguide.ch/de/events-medien/news/>.

skyguide
swiss air navigation services ltd
media relations
CH-1215 Genf 15

Contact:

phone: +41 22 417 40 08

e-mail: presse@skyguide.ch

internet: www.skyguide.ch

Skyguide sorgt mit 1'500 MitarbeiterInnen an 14 Standorten für die Flugsicherung in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. Rund 1,2 Millionen zivile und militärische Flugzeuge werden dabei sicher und effizient durch den am dichtest beflogenen Luftraum Europas geführt. Skyguide ist international gut vernetzt und trägt mit innovativen und kundenorientierten Lösungen zur Standortattraktivität der Schweiz bei. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Genf befindet sich im Mehrheitsbesitz des Schweizer Bundes.

Über AirMap

AirMap ist die weltweit führende Luftraum-Management-Plattform für Drohnen. Millionen von Drohnen, Hunderte von Industrieentwicklern und Hunderte von Luftraummanagern und Stakeholdern verlassen sich auf die Luftraumintelligenz und die Dienste von AirMap, um sicher zu fliegen und mit anderen in niedrigen Lufträumen zu kommunizieren. AirMap versorgt mehr als 85% der Drohnen der Welt durch Integrationen mit großen Drohnenherstellern wie DJI, Intel, senseFly, Kesyry und Aeryon Labs. Mit Einsätzen in Japan, Neuseeland, der Schweiz, Australien und den USA ist AirMap führend in der Bereitstellung von Technologielösungen für das unbemannte Verkehrsmanagement (UTM), die Drohnen helfen, den Himmel sicher zu teilen.